

Weicher Klangzauber im Museum

MUSIK Der Regensburger Kammerchor beeindruckte in der Minoritenkirche bei traumhafter Akustik.

REGENSBURG. „You'll forget the sun in his jealous sky, as we walk in fields of gold – Du wirst die Sonne in ihrem eifersüchtigen Himmel vergessen, während wir durch Felder aus Gold gehen.“ Abendstimmung in der sommerlichen Minoritenkirche. Tief steht der Regensburger Kammerchor in der langen Apsis, der Gesundheit wegen ist kein kompaktes Nebeneinander möglich. Die große Akustik trägt den Gesang weit in die Höhen des Kirchenschiffs und verteilt sie sanft über den Köpfen der Zuhörer.



Der Regensburger Kammerchor gastierte in der Minoritenkirche. FOTO: MEIXNER

Der Musik von Francis Poulenc aus der Kantate „Un soir de neige“ sowie Edward Elgars „As Torrents in Summer“ tut das gut, die schlichte, anrührende Weise „Trag mi, Wind“ des Österreichers Christian Dreo hört nicht auf zu fließen. Erstaunlich, dass sich dann Werke von Claudio Monteverdi und Josef Rheinberger so unendlich schwer tun, den Raum zu fassen, sie

verlieren sich und verhalten förmlich. Vielleicht ist da der Puls zu hoch, den Angelika Achter in ihrem stets energiegeladenen Dirigat von den dicht angelegten Kompositionen fordert.

Im Gegensatz dazu gelingt es den bestens einstudierten Mitgliedern des Kammerchors, mit modernen Pop- und Jazzarrangements einen besonderen Zauber zu erwirken, der dann doch

von den Gegensätzen der Musik zum langen Kirchenschiff zu leben scheint. Das groovige „Gentle Rain“ oder der Klassiker „Over the Rainbow“ klingen anschießend und in Watte gepackt. Und auch, dass die Männerstimmen gezwungenermaßen aus weiter Ferne singen, gibt der Gesamtbalance des Chorklangs manches Mal eine ganz entrückte und verzauberte Note, wie etwa im schaurig-schönen Walfänglied „The Wellerman“.

So wird das Handicap der Akustik mit dem Stilmix des diesjährigen Sommerprogramms zur Würze eines außergewöhnlichen ersten Konzerts des Regensburger Kammerchores nach langer Pause. Unter den immer noch schwierigen Bedingungen erneut den Maßstab in der freien Regensburger Chormusik zu setzen, zeugt von der großen Klasse dieses Vokalensembles. (mqv)